

Stadt bekommt höhere Landeszuschüsse

Bad Salzdetfurth Fachausschuss bringt Satzung für die Ferienbetreuung auf den Weg

Bad Salzdetfurth – „Der Ganztagsbetrieb ist an allen Schulen gut gestartet“, berichtete Beereichsleiterin Marion Schnelle während der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kita und Jugend der Stadt Bad Salzdetfurth. Neben dem Schulbetrieb umfasst der Rechtsanspruch auch die Betreuung während der Ferienzeit. „Das sind fünf Tage die Woche mit je acht Stunden. Geplant ist, die Ferienbetreuung in jedem Jahr in den Oster-, Sommer- und Herbstferien anzubieten. Die Betreuung kann wochenweise gebucht werden“, erläuterte Marion Schnelle.

Die neue Koordinatorin Christine Koziol ist derzeit

dabei, ein Programm für die Herbstferien aufzustellen. Um allerdings die Elternbeiträge und alle weiteren notwendigen Punkte festzulegen, ist die Aufstellung einer Satzung notwendig. „Über die Eckpunkte ist bereits mehrfach gesprochen worden“, blickte Marion Schnelle zurück. Auch Kinder ohne Rechtsanspruch hätten die Möglichkeit, an dem Betreuungsangebot teilzunehmen. Voraussetzung ist allerdings, dass noch freie Kapazitäten bestehen. Das gelte auch für Kinder aus anderen Städten und Gemeinden.

In Bad Salzdetfurth sind während der Schulzeit die Nachmittagsangebote für alle

vier Jahrgangsstufen offen, da alle Grundschulen offene Ganztagschulen sind. Daher versucht die Stadt, allen Kindern einen Ferienbetreuungsplatz anzubieten. Für den Fall, dass das Interesse größer als die Anzahl der Plätze ist, haben die Kinder des ersten Jahrgangs Priorität. Die Höhe des Elternbeitrages beläuft sich auf 120 Euro je Betreuungswoche. Geschwisterermäßigungen sind mit 50 Prozent für das zweite, gleichzeitig betreute Kind vorgesehen. Für das dritte beträgt der Ermäßigungssatz 70 Prozent. Die Kosten für das Mittagessen werden gesondert in Rechnung gestellt. Thomas Andreas (SPD) machte für die

Fraktion den Vorschlag, im Sinne einer Gleichbehandlung aller die Essenskosten generell dem Elternbeitrag zuzurechnen. Der Ausschuss ist sich aber einig darüber, erst einmal abzuwarten, wie es in der Praxis läuft. Über den Vorschlag werde unter Umständen noch einmal zu einem späteren Zeitpunkt beraten. Die Ferienangebote finden voraussichtlich nicht zentral an einem Standort statt. Es ist auch die Nutzung von anderen geeigneten Räumen geplant. Bei einer Gegenstimme wurde die Satzung beschlossen.

In der Sitzung gab es auch Informationen zum städtischen Nachtragshaushalt. Als

sehr positiv berichtete die Beereichsleiterin über eine vom Land erlassene Förderrichtlinie für Kitas, die der Stadt rund 190 000 Euro mehr in die Kasse spült. Die Erstattung von Kosten anderer Gemeinden erhöht sich um 48 000 auf 53 000 Euro. Das betrifft auswärtige Kinder, die in Bad Salzdetfurth eine Einrichtung besuchen. Bei den Aufwendungen fallen Mehrkosten für die Einführung der Schulplattform iServ in den Grundschulen Heinde und Groß Dungen in Höhe von 8 500 Euro und jeweils 5 000 Euro für die EDV-Einrichtung in Bodenburg und Kosten für Honorarkräfte im Rahmen der Ferienbetreuung an.